

PROTOKOLL
über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 14. April 2015

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadteiltreff, Gillhoffstraße 10, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Marksteiner, Klaus	ordentl. Mitglied
Miegel, Heike	ordentl. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied
Filter, Matthias	stellv. Mitglied
Woywode, Robert	stellv. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Heike Miegel

Gäste: Angelika Gramkow, Oberbürgermeisterin
Margrit Bemann, Seniorenbeirat
Herr Brandt, Leiter des Stadteiltreffs
Reinhardt Huß, Amt für Stadtentwicklung
Kunstlehrerin der Neumühler Schule
Klaus Lemke, Stadtvertreter
drei weitere Gäste

entschuldigt: Prof. Dr. Siegfried Pahl
André Walther

Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 5. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Auswertung der Bürgersprechstunde mit der Oberbürgermeisterin Frau Gramkow durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat
4. Auswertung der Endrechnung für das Projekt „Grün für Krebsförden-West“ durch Herrn Huß von der Stadtverwaltung mit Diskussion und Festlegung für die Verwendung der verbliebenen finanziellen Mittel im dafür festgelegten Gebiet auf der Grundlage der Festlegungen der Februarsitzung
5. Auswertung des Frühjahrsputzes durch die teilgenommenen Mitglieder des Ortsbeirates
6. Stellungnahme des Ortsbeirates zur Beschlussvorlage „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin, 3. Fortschreibung“, Vorlage 00288/2015
7. Sonstiges (Unterstützung des Ortsbeirates der Fahrradrallye, Schwerpunkte Sitzung Mai)

Zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 5. Sitzung

Herr Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen, insbesondere unsere Oberbürgermeisterin Frau Gramkow, Herrn Huß und Herrn Lemke. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Prof. Dr. Pahl und Herr Walther sind entschuldigt. Zum Protokoll der letzten Sitzung führt Herr Ludwig aus, dass der letzte Satz „Frau Gramkow wird die Rallye eröffnen.“ gestrichen wird, weil er inhaltlich falsch ist.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Protokoll der 5. Sitzung vom 11. März 2015 mit dieser Änderung einstimmig zur Kenntnis.

Zu 2: Beschluss der Tagesordnung

Der Ortsbeirat beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 3: Auswertung der Bürgersprechstunde mit der Oberbürgermeisterin Frau Gramkow durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat

Herr Ludwig berichtet zu den **Vorfahrtsregelungen in der Dorfstraße**. Seitens der Verwaltung kam man nach einer Überprüfung zu dem Schluss, dass hier keine Spiegel angebracht werden. Ferner gab es eine Antwort der Verwaltung zu der Frage nach einer **Bushaltestelle** für das Gebiet „**Am Wald**“). Hier wird es keine Haltestelle geben, weil sie nicht im B-Plan vorgesehen ist.

Herr Ludwig berichtet danach über die Bürgersprechstunde des Ortsbeirates:

Herr Daniel Tittes, Carl-Friedrich-Flemming-Straße 5, berichtet darüber, dass die **Reinigung** unzureichend ist. Er bezieht sich hierbei auf die Grünanlagen in der Straße und auf die Treppenreinigung, die die Mieter seinem Bericht nach selbst vornehmen. Dieses machen aber scheinbar nicht alle und einige tragen noch zusätzlich zur Verschmutzung bei. Des Weiteren führt Herr Tittes aus, dass der **Winterdienst** unzureichend ist.

Frau Benz, Ellerried 52, berichtet davon, dass es einen **Übergang von der Straße Ellerried zum Sieben-Seen-Center** gibt, der nur zur Hälfte gepflastert ist. Der Rest dieses Weges ist unbefestigt. Frau Benz bittet hier um Prüfung, ob die Pflasterung des restlichen Weges hier möglich ist. Ferner berichtet sie von einer **alten Weide**, die neben dem Spielplatz am Biotop hinter dem Ellerried steht. Von dieser Weide würde möglicherweise für spielende Kinder eine **Gefährdung** ausgehen.

Anfragen über das Internet an den Ortsbeirat gab es nicht.

Frau Gramkow berichtet über ihre Sprechstunde im Stadtteiltreff: Diese Sprechstunde wurde nicht nur von Bürgern aus Krebsförden, sondern von Bürgern aus der ganzen Stadt genutzt. In diesem Zusammenhang bietet sie an – wenn es denn ein Thema gäbe, das die Krebsfördenener Bürger bewegt – jederzeit gerne eine Bürgerversammlung durchzuführen. Was Krebsförden betrifft, gab es Fragen der Bürger zu den verschiedensten Themen. Hier griff sie einige heraus. Die Antworten hierzu werden dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt.

Zu 4: Auswertung der Endrechnung für das Projekt „Grün für Krebsförden-West“ durch Herrn Huß von der Stadtverwaltung mit Diskussion und Festlegung für die Verwendung der verbliebenen finanziellen Mittel im dafür festgelegten Gebiet auf der Grundlage der Festlegungen der Februarsitzung

In der Februarsitzung des Ortsbeirates wurden die folgenden Punkte zusammengetragen, zu denen Herr Huß jetzt – nach Rücksprache u. a. mit der SDS - Stellung nehmen kann:

- **vorhandenen Bolzplatz an der Schule aufwerten** – Kosten dafür ca. 15.000 €
- **Skaterbahn – Halfpipe – im Quartier errichten, bevorzugter Standort am Basketballkorb Immengang** – hier wird als Standort aus Lärmschutzgründen ein Bereich am Bolzplatz empfohlen, Kosten dafür ca. 45.000 €
- Graffitiwand am Basketballkorb erneuern
- Obstbäume im Quartier pflanzen, z. B. am Bolzplatz
- Weitere Bänke im Quartier aufstellen. Standorte werden gemeinsam mit dem Ortsbeirat festgelegt.

Herr Huß berichtet ferner, dass die SDS den Vorschlag gemacht hat, Jugendliche an diesen Projekten zu beteiligen. Die oben genannten Vorschläge werden als sehr sinnvoll angesehen.

Die Kunstlehrerin der Neumühler Schule war bereits in der Bürgersprechstunde von Frau Gramkow und trägt nun dem Ortsbeirat ihre Vorstellungen zur **Gestaltung der Fassade und des Schulhofes** der Neumühler Schule vor. Sie bietet im Gegenzug an, dass Schüler projektartig an der Grüngestaltung beteiligt werden. Herr Lemke findet die Ideen der Schule gut. Er regt an, dass man den Förderverein der Schule aktivieren könnte. Zuerst müssten auch einmal die Kosten für diese Projekte in Erfahrung gebracht werden. Er findet die mögliche Beteiligung der Jugendlichen an den Projekten toll.

Herr Ludwig schlägt dem Ortsbeirat vor, bei den Projekten aus der erarbeiteten Liste zu bleiben und vorerst die ersten beiden Projekte (fett) in Angriff zu nehmen. Dann wird man sehen, wie viel Geld diese kosten und wie viel Geld man für die weiteren Vorschläge aus der Liste übrig hat.

Der Ortsbeirat beschließt die Realisierung der beiden Projekte „vorhandenen Bolzplatz an der Schule aufwerten“ und „Skaterbahn – Halfpipe – im Quartier errichten, Standort am Bolzplatz“ einstimmig.

Herr Huß wird im September an der OBR-Sitzung teilnehmen und über den neuesten Stand berichten.

Herr Woywode sprach an, dass man an den Badestellen zwei Bänke aufstellen müsste; dort gab es bereits welche. Herr Ludwig regt an, dieses Anliegen Herrn Hinz vorzutragen.

Zu 5: Auswertung des Frühjahrsputzes durch die teilgenommenen Mitglieder des Ortsbeirates

Herr Ludwig berichtet über die sehr gute Beteiligung beim Frühjahrsputz, die besser als in den Vorjahren war. Frau Gramkow ergänzt, dass sich lediglich 11 von 17 Ortsbeiräten am Frühjahrsputz beteiligen und dankt ausdrücklich für das Mitmachen.

Zu 6: Stellungnahme des Ortsbeirates zur Beschlussvorlage „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin, 3. Fortschreibung“, Vorlage 00288/2015

Herr Ludwig fasst die Inhalte dieser Beschlussvorlage zusammen. Frau Gramkow erläutert ausführlich die Gründe für dieses Konzept und berichtet, dass darin nicht auf OBR-Bereiche heruntergebrochen wird.

Des Weiteren stellt der Ortsbeirat fest, dass es nach wie vor einen Beschluss aus dem Jahre 2009 für ein Stadtteilentwicklungskonzept für Krebsförden gibt.

Der Ortsbeirat stimmt der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes einstimmig zu.

Zu 7: Sonstiges (Unterstützung des Ortsbeirates der Fahrradrallye, Schwerpunkte Sitzung Mai)

Herr Woywode berichtet über den Stand der Vorbereitungen für die **Fahrradrallye**, die am 30. Mai stattfinden wird. Die Arbeitsgemeinschaft tagt wieder am 28. April. Wer die Rallye eröffnet, entscheidet sich an diesem Termin. Herr Klein aus Görries leitet die Arbeitsgemeinschaft.

Herr Ludwig berichtet, dass im Autohaus Pfohe im Mai umgebaut wird. Deshalb ist es notwendig, den geplanten Besuch in den Herbst zu verlegen. Er schlägt vor, Herrn Hinz für die Maisitzung einzuladen. In der Junisitzung stellt uns dann Frau Maiwirth das Arte-Hotel vor.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender



Protokollführerin